Fragebogen zur Kaufpreisauswertung

Wir bitten sie, ihre Angaben auf den Zeitpunkt des Erwerbs zu beziehen. Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen. Bitte geben sie uns den Fragebogen auch zurück, wenn er nur teilweise ausgefüllt werden konnte.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Bochum

s	1.5

Wohnungseigentum mit Erbbaurecht (Straße bzw. Hnr. falls fehlend, bitte eintragen): Aktenzeichen:												
Angaben zum Erwerb: Liegen persönliche oder den Kaufpreis beeinflussende Kaufumstände vor?				□ nein □ ja, und zwar: (Zutreffendes bitte unterstreichen) Verwandtschaft, Erbauseinandersetzung, Mieterkauf Sonstiges								
Um welche Art von Verkauf handelt es sich?				 □ Ersterwerb nach Neubau □ Erwerb einer bestehenden Eigentumswohnung □ Umwandlung einer Mietwohnung in eine Eigentumswohnung 								
Im Kaufpreis enthalten ist/sind: (Preisanteil bitte eintragen) □ Garage □ Außenstellplatz □ Tiefgaragenstellplatz □ Carport			□ Inventar □ Sonstiges:									
Preisanteil:		€		Preisanteil:€								
Angaben zum Erbbaurecht:												
Erbbauzins:€ □ monatlich □ jährlich □ vierteljährlich □ halbjährlich												
Anpassungsklausel: □ nein □ ja Wenn ja, welche:												
Angaben zum Gebäude:				Angaben zur Wohnung:								
Baujahr:				Wohnfläche:m²								
Anzahl der Wohnungen im Gebäude: in der Anlage: Anzahl der Gewerbeeinheiten im Gebäude:				Geschosslage: □ UG/Souterrain □ EG □ □ OG □ Dachgeschoss □ Penthouse □ Maisonette								
Anzahl der Geschosse (ohne Keller + DG):				Anzahl der Zimmer (ohne Küche, Diele, Bad):								
Liegt für das Gebäude ein Energieausweis vor? □ nein □ ja Wenn ja: □ bedarfsorientiert oder □ verbrauchsorientiert				Vermietungszustand zum Erwerbszeitpunkt □ nicht vermietet □ vermietet€/mtl. Nettokaltmiete								
Besondere Gebäudeausstattung: □ Aufzug □ Sauna □ Sonstiges				Ausstattung □ Balkon □ Terrasse □ Loggia □ Dachterrasse								
Denkmalschutz? □ ja □ nein				Alten- und behindertengerecht? □ ja □ nein □ teilweise								
Durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen (vo	r Erwe	erb):										
	ja	im Jahr			ja	im Jahr						
Dacherneuerung inklusive Wärmedämmung			Ba	d und WC								
Fenster und Außentüren		Inn	enausbau z.B. Decken, Fußböden, Treppen									
Leitungssysteme (Strom, Gas, Wasser, Abwasser)		Ve	besserung der Grundrissgestaltung									
Heizungsanlage			So	nstiges:								
Wärmedämmung der Außenwände	I	1	1		1							

Diese Aufstellung dient der Bestimmung eines Ausstattungsstandards. Es müssen nicht alle Merkmale zutreffen. Mehrfachmerkmale pro Spalte oder Feld sind jedoch durchaus möglich. Bitte beschreiben Sie die Merkmale zum Kaufzeitpunkt.

	1	2	3	4	5	
Außenwände	 ☐ Holzfachwerk ☐ Ziegelmauerwerk ☐ Verkleidung mit Faserzementplatten, Bitumenschindeln od. Kunststoffplatten ☐ kein oder nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1980) 	□ Gitterziegel oder Hohl- blocksteine (verputzt/ge- strichen) □ Holzverkleidung □ nicht zeitgemäßer Wärme- schutz (vor 1995)	 □ Leichtziegel □ Kalksandstein □ Gasbetonstein □ Edelputz □ Wärmedämmverbundsystem oder Wärmedämmputz (nach 1995) 	□ Verblendmauerwerk (zweischalig, hinterlüftet) □ Vorhangfassade (z. B. Naturschiefer) □ Wärmedämmung (nach ca. 2005)	□ Aufwendig gestaltete Fassade (z. B. Erker) □ Sichtbeton-Fertigteile □ Natursteinfassade □ Elemente aus Kupfer □ mehrgeschossige Glasfassade □ Dämmung im Passivhausstandard	
Dach	 □ Dachpappe □ Wellplatten/Faserzement- platten □ keine bis geringe Dach- dämmung 	 □ einfache Betondachsteine □ Tondachziegel □ Bitumenschindeln □ nicht zeitgemäße Dachdämmung (vor 1995) 	 ☐ Faserzementschindeln ☐ beschichtete Betondachsteine ☐ Tondachziegel ☐ Folienabdichtung ☐ Rinnen und Fallrohre aus Zinkblech ☐ Dachdämmung (nach 1995) 	□ Glasierte Tondachziegel □ Dachterrasse □ schweres Massivflachdach □ bes. Dachformen z. B. Mansarden-, Walmdach □ überdurchschnittliche Dämmung (nach 2005)	 ☐ Hochwertige Eindeckung aus Schiefer oder Kupfer ☐ Dachbegrünung ☐ sichtbare Bogendachkonstruktion ☐ Rinnen und Fallrohre aus Kupfer ☐ Dämmung im Passivhausstandard 	
Fenster Außentür	□ Einfachverglasung □ einfache Holzaußentür	 □ Zweifachverglasung (vor ca. 1995) □ Haustür mit nicht zeitgemäßem Wärmeschutz (vor ca. 1995) 	 □ Zweifachverglasung (nach ca. 1995) □ Rollläden (manuell) □ Haustür mit zeitgemäßem Wärmeschutz (nach ca. 1995) 	 □ Dreifachverglasung □ Sonnenschutzglas □ aufwendigere Rahmen □ elektr. Rollläden □ hochwertige Türanlage □ Einbruchschutz 	 □ Große feststehende Fensterflächen □ Spezialglas □ Außentüren in hochwertigen Materialien 	
Innenwände Innentüren	 ☐ Fachwerkwände ☐ einfache Putz- oder Kal- kanstriche ☐ einfache Holztüren gestri- chen 	 □ Massive tragende Innen- wände □ nicht tragende Wände in Leichtbauweise (z.B. Gips- karton) □ Leichte Türen □ Stahlzargen 	 ☐ Massive nicht tragende Innenwände (z.B. mit Dämmmaterial gefüllt) ☐ Schwere Türen ☐ Holzzargen 	□ Sichtmauerwerk □ Wandvertäfelungen (Holzpaneele) □ Massivholztüren □ Schiebetürenelemente □ Glastüren □ strukturierte Türblätter	□ Gestaltete Wandabläufe (z. B. geschwungene Wandpartien) □ Vertäfelung (Edelholz/Metall) □ Brandschutzverkleidung □ raumhohe aufwendige Türelemente	
Decken Treppen	 ☐ Holzbalkendecken ohne Füllung ☐ Spalierputz ☐ Weichholztreppen einfacher Art ☐ kein Trittschallschutz 	 ☐ Holzbalkendecken mit Füllung ☐ Kappendecken ☐ Stahl- oder Hartholztreppe einfacher Art 	□ Beton- und Holzbalkende- cken □ Tritt- und Luftschallschutz (z.B. schwimmender Estrich) □ Treppen aus Stahlbeton oder Stahl	□ Decken mit größerer Spannweite □ Deckenverkleidung (Holzpaneele/Kassetten) □ gewendelte Treppen aus Stahlbeton/Stahl □ Hartholztreppe besserer Art	□ Decken mit großen Spannweiten □ Deckenverkleidung (Edelholz/Metall) □ breite Stahlbeton, Metalloder Hartholztreppe mit Geländer	
Fuß- böden	□ Ohne Belag	☐ Linoleum-, Teppich-, Lami- nat- und PVC-Böden einfa- cher Art	☐ Linoleum-, Teppich-, Lami- nat- und PVC-Böden bes- serer Art, Fliesen, Kunst- steinplatten	□ Natursteinplatten, Fertig- parkett, hochwertige Flie- sen, hochwertige Mas- sivholzböden auf Däm- mung	☐ Hochwertiges Parkett, hochwertige Naturstein- platten, Edelholzböden auf Dämmung	
Sanitärein- richtungen	 □ einfaches Bad mit Stand-WC □ Installation auf Putz □ Ölfarbenanstrich □ PVC-Bodenbeläge 	 □ Bad mit WC, Dusche oder Badewanne □ einfache Wand- und Bodenfliesen □ teilweise gefliest 	□ Bad mit WC, Dusche und Badewanne □ bessere Wand- und Bo- denfliesen □ raumhoch gefliest □ Gäste-WC	 □ 1-2 B\(\text{ader mit teilweise 2}\) Waschbecken, teilweise Bidet/Urinal bodengleiche Dusche □ Wand- und Bodenfliesen in gehobener. Qualit\(\text{ate}\) □ G\(\text{aste-WC}\) 	 □ mehrere großzügige, hochwertige Bäder □ hochwertige Wand- und Bodenplatten (Einzel- und Flächendekor) □ Gäste-WC 	
Heizung	□ Einzelöfen □ Schwerkraftheizung	 □ Fern- oder Zentralheizung □ einzelne Gasaußen- wandthermen □ Nachtstromspeicher 	 □ elektr. gesteuerte Fern- o- der Zentralheizung □ Niedertemperatur- oder Brennwertkessel 	 ☐ Fußbodenheizung ☐ Solarkollektoren für Warmwassererzeugung ☐ zusätzlicher Kaminanschluss 	 □ Solarkollektoren für Warmwasser u. Heizung □ Blockheizkraftwerk □ Wärmepumpe, Hybrid-systeme □ Kaminanlage 	
	Brennstoffart:	□ Gas □ Holz □ Öl	☐ Strom ☐ Fernwärme	☐ Erdwärme		
Sonst. techn. Ausstattung	□ sehr wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen □ kein FI-Schalter □ Leitungen tlw. auf Putz	□ wenig Steckdosen, Schalter und Sicherungen	 □ zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtaus- lässen □ Zählerschrank mit Unter- verteilung und Kippsiche- rungen (ab 1985) 	 □ Zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe □ dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher □ mehrere LAN- und Fern- sehanschlüsse 	 □ Video- und zentrale Alarmanlage □ zentrale Lüftung mit Wärmetauscher □ Klimaanlage 	